

1 I: oke, das Erste, das ich sie fragen möchte, betrifft den Datenschutz. Also
2 ich würde sie komplett anonymisieren und einfach als Stadtverordneten behandeln.
3 Wenn Sie möchten kann ich die Partei nennen.

4 **IP_02:** Sie können ruhig die Partei nennen.

5 I: Alles klar, dann danke ich ihnen natürlich für die Zeit die Sie sich genommen
6 haben. Das interview wird wahrscheinlich so 30-45min in anspruch nehmen.
7 Vielleicht, wenn sie möchten. Um was es geht wissen sie eigentlich schon. Also,
8 dass ich mich um die gesundheitliche Ungleichheit der Stadtbewohner:innen in
9 Darmstadt kehre. Also ich möchte mir dabei anschauen, in wie weit das in
10 Darmstadt ungleich verteilt ist. Und ob, die darmstädter Politik - auch in Form
11 der exekutiven natürlich - darauf reagiert hat oder gewisse Maßnahmen in die Wege
12 geleitet hat, um sich darum zu kümmern. Das ist mein Fokus. Vielleicht wäre meine
13 erste Frage zum Einsteig, ob du dich an eine spezielle Debatte in der
14 Stadtverordnetenversammlung bzgl. Corona erinnern kannst oder welche Dabatten es
15 da so gab.

16 **IP_02:** Also in der in der SVV eher weniger. Das ist dann mehr in den Ausschüssen
17 so wie dem Schulausschuss oder dem Sozialausschuss gefallen. Verstärkt im
18 Schulausschuss, wo natürlich die Debatte ging, um digitalen Unterricht, um sich
19 natürlich dann - wie auch in andern Städten und quer über die Republik, vermute
20 ich mal - das man festgestellt hat, dass man da ein bisschen die digitalisierung
21 der Schulen an sich. Das man die hat Schleifen lassen. das da wenig passiert ist.
22 Das würde ich dem ehemaligen Schuldezernent Reißer nicht alle Schuld in die
23 Schuhe schieben, weil es ist, es ist ja kein Alleinstellungsmerkmal von
24 Darmstadt (äh). Ich hoffe, dass es mit dem neuen Dezernenten etwas besser wird,
25 der ja auch Fachlich mehr aus der Richtung kommt - der Digitalisierung. Aber das
26 war immer wieder ein Thema aber auch Luftreinigungsfilter und da kann ich mich
27 an eine sehr merkwürdige Debatte erinnern, im Schulausschuss. Also es sollten
28 Luftreinigungsfilter angeschafft werden (äh) die Fraktion Uffbasse hat sich da
29 dafür eingesetzt, andere natürlich auch, wir unter anderm und Reißer machte das
30 dann; (lacht) ja, die müssten ja gereinigt werden, dann wären die Virien ja
31 wieder frei. Da hab ich ja genau, da hab ich dann gemerkt, die Ahnungslosigkeit
32 hat sich da schon ein bisschen breit gemacht. Also, dass war für mich schon ein
33 bisschen erschrecknd.

34 I: Und im Sozialausschuss, was gab es dort? Können sie sich da noch an was
35 erinnern?

36 **IP_02:** Im Sozialausschuss gab es da eigentlich wenige Debatten. Ich glaube die
37 dortige Dezernentin ist auch fachlich gut drauf - muss man sagen. Man muss sie
38 nicht unbedingt sympathatisch finden aber das ist so. Da gab es eigentlich
39 weniger Zerriss als im Schulausschuss. Das ist was ich sehr stark erinnern
40 konnte.

41 I: Das ist die Dezernentin Akdeniz?

42 **IP_02:** Akdeniz! Ja, genau.

43 I: Auch Stellvertretende Bürgermeisterin.

44 IP_02: Auch Bürgermeisterin, es gibt einen Oberbürgermeister und einen
45 Bürgermeister - in Kreisfreien Städten ist das so.

46 I: So ist es, genau! Oke, alles klar. Das heißt, in der SVV wurde dazu wenig bis
47 garnichts...

48 IP_02: Also wenig. Es gab da nichts was wirklich, (äh) sag ich mal, (äh) aus
49 verschiedenen Richtungen beleuchtet werden konnte. Das war eigentlich mehr oder
50 weniger alles vernünftig was man da gemacht hat.

51 I: Okay, das heißt sie waren in Anführungsstrichen "zufrieden" mit dem was die
52 Dezernenten sozusagen geleistet haben?

53 IP_02: Ja, mehr geht immer, sag ich mal. Sehr wahrscheinlich auch unter den
54 finanziellen Voraussetzungen, wäre da sicher mehr machbar gewesen. Aber ja, die
55 Kommunen stehen natürlich auch ein bisschen unter finanziellem Druck. Weil viel
56 in den letzten Jahren viel vom Land und vom Bund auf die Kommunen
57 niedergebrochen ist - niedergebrochen wurde. Da gibt es zwar Zuschüsse aber die
58 bei Weitem oft nicht das decken, was die Kommunen leisten müssen.

59 I: Oke, wie sieht es jetzt zum Beispiel mit den Corona-Maßnahmen aus, die vom
60 Land sozusagen auf die Kommunen runtergebrochen wurden, wurden da Mittel auch
61 zur Verfügung gestellt um bestimmtes umzusetzen, Regularien und des weiteren
62 mehr?

63 IP_02: Kaum!

64 I: oke - alles klar. Meine nächste Frage hat sich fast schon geklärt; aber wie
65 würden Sie sozusagen, die Rolle der Legislativen und der Exekutiven in der
66 Pandemie in Darmstadt beschreiben?

67 IP_02: Ich denke, man hat wie in vielen anderen Städten - wenn ich an diese (äh)
68 Diskussionen denke, in der Innenstadt Maske zu tragen - ist aber auch ein
69 bisschen Ansichtssache. Ja, die Sache überzogen, hat die Leute auch überfordert.
70 Ich denke, da wo starkes Publikum ist und ich denk da nur an den
71 Weihnachtsmarkt, dieses Jahr, konnte ich es einfach nicht verstehen, dass man
72 auf dem Weihnachtsmarkt Maske trägt. Da waren viele Leute da, das ist schon klar.
73 Aber wenn man dann hergeht, einen Einlass macht und darauf wird weder von
74 Ordnungskräften oder auch von der Stadt her nicht drauf geachtet, dass in dieser
75 Schlange Masken getragen werden - was ja viel wichtiger gewesen wäre - das
76 konnte ich nicht so ganz nachvollziehen. Also ich war, als ich das gesehen habe
77 erschrocken. Denke ich, was macht ihr da.

78 I: Manche Maßnahmen konfus in der Umsetzung?

79 IP_02: Ja, es ist natürlich auch Republikweit, sag ich mal, die Leute einfach,
80 die Menschen einfach das Problem hatten, dass alle 10 Minuten - ich überziehe es
81 jetzt mal ein bisschen - andere Maßnahmen gemacht wurden. Und es oft mehr

82 verwirrung geschafft hat, als es wirklich in der Pandmie geholfen hat. Wenn ich
83 da an diese Maßnahme denke, wo der RKI dann plötzlich die Gesundung dann
84 plötzlich auf drei Monate runtergesetzt hat und (äh) von einem halben Jahr -
85 sowas ist nicht zielführend. Wie medizinisch das wohl richtig sein mag, dass kann
86 ich nicht beurteilen, ich bin kein Mediziner, ich bin kein Virologe, ich bin der
87 Mensch von der Stange, sagen wir mal, und (ähm) das können die Leute nicht
88 verstehen, das können die nicht umsetzen. Und dass es da natürlich Zerriss gibt,
89 das vollkommen klar

90 I: Jetzt bei diesen Maßnahmen, die da Umgesetzt wurden, das ging meistens einfach
91 von der Exekutiven aus, also mitunter des Oberbürgermeisters Dezernat und des
92 Krisenstabs, der dem Oberbürgermeister zugearbeitet hat?

93 IP_02: genau...

94 I: Wenn ich das so richtig wiedergebe

95 IP_02: genau.

96 I: Die haben sozusagen, im alleingang - sag ich jetzt mal - also zumindest ohne
97 die SVV, diese Regularien beschlossen, im Sinne des Landes und versucht
98 umzusetzen auf der lokalen Ebene.

99 IP_02: Sie haben sich an den Landesvorgaben entlanggehangelt und das dann in der
100 Kommune umgesetzt.

101 I: Oke

102 IP_02: Also die SVV selbst war da (äh) nicht integriert, in den Beschlüssen oder
103 so - wenn das die Frage gewesen war.

104 I: Ja, genau, (lacht) haben sie richtig verstanden. War das in irgendeiner Form
105 einsehbar, wann oder was in diesen Tagungen des Krisenstabs besprochen wurde.

106 IP_02: Also richtig einsehbar war das nicht. Wenn man nicht das Medium Facebook
107 benutzt. Wo es dann ziemlich schnell die Mitteilungen gegeben hat über das
108 Darmstädter Echo usw. aber das selbst, sag ich mal, ne e-mail, sag jetzt
109 einfach mal das medium e-mail, gekommen wäre, an die Stadtverordneten, was der
110 Krisenstab beschlossen hat, ja, das kann man vermissen.

111 I: Aber die Beschlüsse, die ja auch auf der Seite der Darmstädter Homepage
112 gelistet sind, kann man sich ja anschauen, ist ganz angenehm. Sind ja jetzt
113 wirklich nur die Beschlussfassungen, also man sagt so, wir haben jetzt das! Aber
114 man sieht nicht auf welcher Informationsgrundlage oder wie die Diskussion war
115 oder sonstiges.

116 IP_02: Ja, die, die (äh) Grundlage war wohl zu 99,9% die Vorgaben des Landes
117 und Bundes in dem Fall.

118 I: Okay, alles klar, dass würden sie auch so einschätzen. Es ist nämlich sehr

119 schwer an Informationen zu kommen, wie es beim Krisenstab gelaufen ist. Es ist
120 nicht nur schwierig jemand vom Krisenstab zu finden, sondern es ist auch
121 schwierig von irgendjemandem gesagt zu bekommen wie der Krisenstab funktioniert
122 oder aus wem er sich zusammensetzt. Das ist, da hält sich Darmstadt zurück.

123 **IP_02:** Also der Krisenstab setzt sich logischer Weise aus dem Oberbürgermeister,
124 aus den Dezerneten aus dem Gesundheitsamt, das Stadtverordnetenbüro ist durch
125 Herrn Daum vertreten. Ordnungsamt und alles was da so, sag ich mal, in diesem
126 Umfeld ist, setzt der sich zusammen.

127 **I:** Personenlisten wären ja schon interessant für mich, weil ich die Personen
128 dann halt - aber das müssen Sie mir jetzt nicht geben - ich bin da mit dem
129 Bürgermeister...

130 **IP_02:** Eine Personenlist kann ich auch nicht zur Verfügung stellen.

131 **I:** Das hätte mich auch gewundert (beide lachen). Also sie würden sagen - wenn
132 ich das jetzt richtig wiedergebe - das die lokale Politik in Form der SVV
133 eigentlich eine sehr untergeordnete bis gar keine Rolle gespielt hat, in der
134 lokalen Pandemiebekämpfung.

135 **IP_02: (Überlegt)** Ja! Also da kann man das schon sagen, das der Krisenstab wo
136 das mehr oder weniger gemanaged hat. Ja. Und über die Beschlusslage zu
137 Corona-Maßnahmen war die SVV eigentlich, nicht nur gefühlt - ich versuche mich
138 jetzt verzweifelt zu erinnern, an irgendeine Magistratsvorlage und mir fällt
139 keine ein. Eigentlich nicht.

140 **I:** Okay, spannend. Die Stadt hat ja tatsächlich ein paar wenig, wie ich bis
141 jetzt rausgefunden habe, Maßnahmen getroffen, die so, wie soll ich sagen, die
142 spezielle Bevölkerungsgruppen und Stadtteile sozusagen versuchen zu unterstützen.
143 So wie zum Beispiel in Wixxhausen und in Eberstadt, da gab es so Impftrage. Die
144 auch mit lokalen sozialen Gruppen unterstützt wurden, die lokale Bevölkerung
145 angesprochen haben. Wissen sie da noch was? Wissen sie ob die Stadt noch was in
146 die Richtung gemacht hat oder Gedanken gemacht - vielleicht im Sozialausschuss
147 - vielleicht gab es da Gedanken genau in diese Richtung.

148 **IP_02:** Äh, also was ich... Ich wohne selbst in Eberstadt und da gibt es das
149 Eberstadt Süd 3, da gab es natürlich ein erhöhtes Impfangebot, weil man
150 natürlich sehr viele Menschen hatten mit einem Migrationshintergrund und man die
151 Befürchtungen hatte, dass die das mit dem Impfen gar nicht so mitbekommen, weil
152 sie sich in ihrer Blase bewegen. Das mag so sein, das kann ich nicht beurteilen,
153 ich glaub es jetzt eher weniger. Aber natürlich war es vernünftig da ein extre
154 Impfangebot zu machen. Genau wie in andern Stadtteilen - Wixxhausen, wie schon
155 angesprochen. Wixxhausen, das liegt immer so ein bisschen abseits von Darmstadt.
156 Der eine oder andere, glaube ich, hat mitbekommen, dass Wixxhausen seit zick
157 Jahren zur Stadt zählt. Ja, da war das richtig und war das auch vernünftig.
158 Hätte mir vielleicht noch persönlich mehr solche Impfangebote angedacht. Ich
159 denke da an Kranichstein.

160 **I:** Da gab es keines?

161 **IP_02:** So viel ich weiß nicht. Aber da möchte ich auch nicht festgenagelt werden.
162 Ich kenne jetzt nicht jedes Impfangebot der Stadt.

163 **I:** Ne ne, da würd ich ihr Wort jetzt nicht für Bares nehmen, nur wenn sie jetzt
164 vielleicht was im Kopf hätten, hätte ich es noch einmal nach recherchiert.

165 **IP_02:** Ja, also, wie gesagt, Kranichstein kann man mal versuchen was zu
166 recherchieren aber mir ist es jetzt nicht bekannt.

167 **I:** Ja mir nämlich auch nicht. Oke, alles klar. Das heißt - ich bin einfach
168 überrascht über dieses "Machtvakuum" oder das die Regierung von Darmstadt, dass
169 so im Alleingang einfach an sich genommen hat und gesagt hat, wir beschließen
170 das jetzt über diesen Krisenstab. Würden sie sagen, das ist kein Problem für sie
171 als Stadtverordneter oder hätten sie da gerne mitgesprochen?

172 **IP_02:** Ja, sicher, man hätte bei der einen oder andern Sache vielleicht mal
173 einen andern Blick drauf geworfen. Wenn man aber sieht, ist das im Bund denn
174 viel anders gelaufen? Ich denke mal, man hat das eins zu eins in der Stadt
175 übertragen. Ich weiß es nicht aber ich denke, dass ist in vielen Städten so
176 passiert. Man hat natürlich, das Problem in Führungszeichen, einer SVV, die im
177 Schnitt 10 Mal im Jahr tagt und in dieser Pandemie haben wir oft festgestellt,
178 dass man schnell reagieren muss. Bis so ein Beschluss zustande kommt, bis da
179 eine Magistratsvorlage geschrieben ist - ich hab immer gesagt - ist die Pandemie
180 zuende. Was vielleicht auch ein Verwaltungsproblem sein mag. Aber da können die
181 Leute in der Verwaltung nichts dafür, weil die ist an vielen Ecken - ob das
182 Gesundheitsamt etc. etc. ist - natürlich auch Personel ausgedünnt. Das hat
183 natürlich die Pandemie auch offen gelegt - verstärkt offen gelegt. Man kann das
184 vorher schon wissen, aber da hats das gezeigt. Ähnlich in Krankenhäusern etc.
185 Also das ist [...]

186 **I:** Erinnern sie sich an spezielle, wie soll ich sagen, Vorfälle, wo das deutlich
187 wurde, dass die Verwaltung unterbesetzt und probleme mit so einer
188 Krisensituation hatte in Darmstadt?

189 **IP_02:** Also dirket jetzt an Einzelfälle nicht. Aber das war jetzt auch nur der
190 Hinweis darauf, dass die SVV, ja, recht schwerfällig reagieren kann. Allein von
191 ihrer Zusammensetzung, von ihrer Tagungsanzahl her und das es da schon
192 irgendwas gibt [...] ich hätte mir vielleicht gewünscht, dass wir den Krisenstab,
193 das wir da auch Fraktionsvertreter dringehabt hätten. Das wäre richtig nett
194 gewesen. Das hätte ich für vernünftig gehalten. Aber dies alles in der SVV - wie
195 gesagt 10 Mal im Jahr im Schnitt - ich glaube da hätte man dann echt teilweise
196 Probleme gehabt kurzfristig zu reagieren. Und ich glaube, die Pandemie hat offen
197 gelegt, dass in solchen Fällen auch eine kurzfristige Reaktion von nöten ist und
198 wenn man die Fraktionen miteingeschlossen hätte, hätte meinem erachten nach
199 einen demokratischern äh anschtrich gehabt.

200 **I:** Jetzt haben sie mir natürlich meine nächste Frage weggenommen aber ...

201 **IP_02:** Das tut mir jetzt echt leid (beide lachen)

202 I: Ne, das ist oke, die wär gewesen ob sie die Idee vielleicht auch schön fänden
203 wenn man da Menschen reinholte von den einzelnen Fraktionen, in den Krisenstab.
204 Aber das haben sie mir jetzt quasi schon beantwortet. Damit bin ich schon fast
205 am Ende eigentlich meiner ganzen Geschichte. Jetzt wär noch die Frage, die stell
206 ich gerne am Schluss, ob es auch ihrer Sicht noch etwas gibt, was sie sich jetzt
207 Fragen würden in dieser Situation oder was sie mir noch sagen möchten, was ich
208 vergessen habe zu Fragen.

209 IP_02: Ja gut, ich hatte die Krankhäuser etc. schon angesprochen und man hat
210 auch in dieser Pandemie gesehen - die ja immer noch da ist, ist ja nicht so das
211 sie weg ist - dass die Gewinnsucht in Krankhäusern die verschwiegen wurde,
212 glaube ich, dass absolut falsch Mittel ist. Das haben wir zwar schon vorher
213 gewusst aber ich mein wenn das jetzt nicht jeder mitbekommen hätte auch in
214 andern Fraktionen in andern Parteien, aber da seh ich im Moment noch nicht den
215 Ansporn, sag ich mal, von Regierungsseite her, und da geh ich jetzt über die
216 Stadt hinaus, dass es hier Veränderungen geben soll. Also die vermisse ich schon,
217 wenigstens im Ansatz. Das man das frisch diskutiert, ob es vielleicht ein
218 fehler war, die Krankenhäuser so aufzustellen wie sie jetzt aufgestellt sind.